

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11
1 Anton Betz – heute	11
2 Fragestellung	12
3 Zum Problem der biografischen Annäherung	16
4 Parteipresse, Richtungspresse und christlich-politische Zeitung	19
5 Quellenlage	23
Teil A Anton Betz (1893–1984) – Eine Kurzbiografie	27
1 Meine Vaterstadt heißt St. Ingbert	27
2 Die erste publizistische Karriere	32
3 Wanderjahre	34
4 Der Neubeginn	37
5 Aufbau der Nachrichtenagenturen	39
6 Der Verbandsfunktionär	40
7 Die politische Heimat	42
8 Ausklang	44
Teil B Im katholischen Turm	49
1 Die katholische Tagespresse im Spannungsfeld der Weimarer Republik	49
1.1 Die wirtschaftliche Entwicklung der Tagespresse	49
1.2 Subjektive Situationswahrnehmung der katholischen Tagespresse	51
1.3 Positionen im katholischen Pressestreit	54
<i>Eberles Neue Presse</i>	55
<i>Karl Wies, ein pragmatischer Gegenvorschlag</i>	58
<i>Johann Wilhelm Naumann: Die Presse und der Katholik</i>	61

	1.4	Pressekonzentration	64
	1.5	Fazit	67
2		Die <i>Saarbrücker Landes-Zeitung</i> in der Pressediskussion	69
	2.1	Die Zentrumspresse im Saargebiet	70
		<i>Die politische Einbettung der katholischen Presse im Saargebiet</i>	70
		<i>Die Struktur der katholischen Presse im Saargebiet</i>	71
		<i>Die Saarbrücker Landes-Zeitung</i>	72
	2.2	Betz als Redakteur bei der SLZ	75
		<i>Das Umfeld</i>	75
		<i>Betz' Tätigkeit bei der SLZ</i>	78
	2.3	Hemmungen im Aufstieg der Zentrumspresse im Saargebiet	81
	2.4	Fazit	93
3		Die Krise der politisch-katholischen Heimatpresse in Bayerisch-Schwaben	95
	3.1	Veduka	97
		<i>Die Entstehung der Veduka</i>	97
		<i>Dr. Georg Heim übernimmt den Aufsichtsrat</i>	100
		<i>Betz' Berufung</i>	103
		<i>Die Sanierung</i>	107
		<i>Restrukturierung des Verlages</i>	107
		<i>Verhandlungen mit den Banken</i>	111
6		<i>Beschaffung neuen Kapitals</i>	113
		<i>Zeitungskrieg mit der Neuen Augsburger Zeitung</i>	117
		<i>Fusion mit der Manz AG</i>	126
	3.2	Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz	129
	3.3	Fazit	130
		Teil C Zwischen wirtschaftlicher und politischer Krise	135
1		Die Tragödie der <i>Münchner Neuesten Nachrichten</i>	135
2		Der Verlag Knorr & Hirth	137
	2.1	Die Besitzverhältnisse bei Knorr & Hirth bis 1930	137
	2.2	Die wirtschaftliche Entwicklung bei Knorr & Hirth bis 1930	140
2		Knorr & Hirth unter dem Verlagsdirektor Betz	141

2.1	Auseinandersetzung um die Sanierung	143
2.2	Auseinandersetzung um die politische Linie	147
	<i>Redaktionelle Richtlinien</i>	147
	<i>Reichspräsidentenwahl 1932</i>	152
	<i>Auseinandersetzung mit den Nationalsozialisten</i>	154
2.3	Die Gleichschaltung der MNN	158
3	Fazit	167

Teil D Am Scheideweg: katholisch oder interkonfessionell? 173

I	Neubeginn nach 1945 zwischen Tradition und neuen Konzepten	175
1.1	Pressepolitik in den amerikanischen und britischen Besatzungszonen	176
	<i>Die Gruppenpresse der US-Zone</i>	177
	<i>Der britische Weg zur parteinahen Regionalpresse</i>	180
1.2	Die christlich-politische Presse nach 1945	182
	<i>Der konservative Ansatz Naumanns</i>	183
	<i>Der Zeitschriftenansatz</i>	188
	<i>Die Öffnung der katholischen Publizistik</i>	189
	<i>Die CDU und die Presse</i>	191
1.3	Fazit	193
2	Das Scheitern katholischer Zeitungsprojekte in Bayern	195
2.1	<i>Münchener Allgemeine</i>	199
	<i>Die katholische Tageszeitung</i>	200
	<i>Chronik der Münchener Allgemeinen</i>	208
	<i>Gründe des Scheiterns</i>	214
2.2	Fazit	224
3	Der interkonfessionelle Ansatz: Die <i>Rheinische Post</i>	228
3.1	Vom Blackout zur Heeresgruppenzeitung	228
	<i>Deutsche Vorüberlegungen</i>	229
	<i>Overt Paper Neue Rheinische Zeitung</i>	234
3.2	Von der Gruppenzeitung zur Richtungszeitung	240
3.3	Die <i>Rheinische Post</i>	252
	<i>Der Anfang der Rheinischen Post</i>	252

	<i>Interkonfessionell im Rheinland</i>	258
	<i>Zwischen Richtungszeitung und Parteizeitung</i>	262
3.4	Fazit	275
Schlussbetrachtung		283
Quellen- und Literaturverzeichnis		292
1	Archive	292
2	Interviews	296
3	Zeitungen	296
4	Anton Betz, pressethematische Veröffentlichungen	297
5	Literatur	298
Abkürzungen		327
Register		329
Abbildungsnachweis Frontispizabbildungen		336
Der Autor		336